

## Faktenblatt „Zahlen“

**Alle Zahlen beziehen sich auf Deutschland, Literaturangaben in Faktenblatt „Presse“**

- Auf 100.000 Einwohner erleiden jedes Jahr rund 30 bis 90 Menschen außerhalb eines Krankenhauses einen Herz-Kreislauf-Stillstand. Das sind mindestens 50.000 Menschen pro Jahr.
- 10 % der Betroffenen überleben.
- Wenn häufiger unverzüglich Wiederbelebnungsmaßnahmen eingeleitet würden, könnten sich die Überlebenschancen verdoppeln bis verdreifachen.
- Die Laienreanimationsquote im Jahr 2015 bei 34 %, im Jahr 2011 bei 18 %; in den Niederlanden bei 70 %.
- 60 % der Herz-Kreislauf-Stillstände treten zu Hause auf.
- Bis zu 45 % aller Herz-Kreislauf-Stillstände werden beobachtet.
- Wenn sofort mit Herzdruckmassage begonnen würde, könnten jedes Jahr 10.000 Leben, in Europa über 100.000 Leben zusätzlich gerettet werden.
- Nahezu 40 % der Patienten sind im erwerbsfähigen Alter.
- $\frac{3}{4}$  der Personen, die die ersten 30 Tage nach einer Reanimation überlebt haben, können im Durchschnitt nach 5 Monaten wieder arbeiten.
- In  $\frac{3}{4}$  der Fälle ist eine Herzerkrankung Ursache eines Herz-Kreislauf-Stillstandes, wenn dieser außerhalb der Klinik eintritt, Platz eins belegt dabei die Koronare Herzerkrankung (KHK).
- Das Gehirn beginnt bereits nach etwa 3-5 Minuten Sauerstoffmangel irreversibel geschädigt zu werden.
- Der Rettungsdienst braucht 8 min und länger, um beim Patienten zu sein.
- 25 % der Personen haben einen defibrillierbaren Rhythmus.
- In Dänemark wurde die Laienreanimationsquote u.a. durch Einführung von Wiederbelebnungsunterricht in Schulen und Informationskampagnen von 20 % im Jahr 2000 auf über 45 % im Jahr 2010 gesteigert. Die Überlebensrate konnte verdreifacht werden.